

Oberbipp

Schulort:	Kanton 1799: Oberbipp	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Wangen	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Oberbipp	Gemeinde 2015:	Oberbipp
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 218-219v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 948: Oberbipp, [http://www.stapferenquete.ch/db/948].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberbipp (Niedere Schule, reformiert) - Oberbipp (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

28.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN über den Zustand der Schule in Oberbipp.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jst Oberbipp ist eine Schule.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeind Oberbipp.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum <i>District</i> Wangen:
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle zu dem Schulbezirk gehörigen Häuser liegen innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstund und sind Zusammen 72.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Namen der Zum Schulbezirke gehörigen Höfe: Dahin gehören der Grebli- und Reben Hoof. Von daher kommen Schulkinder 3.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Benachbarte Schulen, und derselben Entfernung. a Wiedlisbach 20. Minuten. b. Wolfisberg. 20. dito. C. Raumisberg. 30. dito. D. Niederbipp 30. dito. E. Wangen 45. dito. f. Attiswyl 1. Stund
I.4.a	Ihre Namen.	g. Farneren. 1. Stund. h. Walliswyl 1. dito.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulkinder sind in 3. Claßen geteilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Schulkinder werden gelehret, wie hienach folget: a Jn der Buchstabenkenntniß. b. Jm buchstabieren, und lesen. C Jm außwendig lernen des heidelbergischen Catechismuß, der Psalmen, und einichen Capitlen des Neüen Testaments. [[[Seite2] D Jn der Psalmen und Schmidlin Musick. E Jm <i>Construiren</i> f Jm Ortographischen Schreiben, so ihnen dictiert und nachwerts corrigiert wird. g. Jm Rechnen, so wohl im Kopf, als auf dem Pappir h Jn der Religion.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden nur im Winter gehalten, nemlich vom 9ber biß Osteren. Jm Sommer dann alle Wochen 1. Tag Zum <i>Repetieren</i>
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt: die Bibel, der heidelbergische Catechismus, die Hübnerischen Historien, und die Psalmen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden von dem Schulmeister selbst verfertigt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich 6. Stund.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister ware biß dahin von dem Bürger Pfarrer erwählt, und nachwerts durch den Amptmann bestätigt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Christian Känzig.
III.11.c	Wie heißt er?	Bürger von Oberbipp.
III.11.d	Wo ist er her?	Alt 34. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Ja: Kinder 4.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer 12. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher kein Schulamt gehabt.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch war ein Leinenweber, welches ich dato noch betreibe.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben 36. Mädchen 50.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Knaben 36. Mädch. 50. aber gar unfleißig.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Wahr kein Schulgeld eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst noch Zimmlich gut, auserst sehr klein.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst nur eine Schulstube, so 2036. <i>Cubic</i> Schu halten thut Auch ist noch ein sehr enges Stüblin darunter Zur Wohnung deß Schulmeisters.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind sorget dafür.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1 An Geld per Jahr kr. 3. 2. Jn Getreid 10. Müt Dinkel. 3. Jn Holz 5. Klafter Tanniges.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus den hienach vermelten Quellen.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Aus der Gemeinds Caßen kr. 3.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Von den Partikulargütern 8 Müt Dinkel.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Von der Oberkeit. 2. Müt. dito.

Bemerkungen

Anmerkung. Ob schon {an} der Schule in Oberbipp noch sehr viel Fehlerhaftes auszusezen war, und daher durch gute Veranstaltungen (so wirklich von {unsern} Gesätzgebern getroffen worden) in einen weit beßeren Zustand kann gebracht werden: So muß ich doch in Wahrheit sagen, {daß} dieselbe in Zeit von 8. Jahren, durch unsern Lieben und getreuen Seelsorger Namens Bürger Wenger, gar viel ist verbeßert worden.

Denn derselbe hatte nicht nur das Lesen — nach der Punktation, sondern auch das *Construiren*, die Orthographie Item das Rechnen, und die Musik in dem Schmidlin eingeführt, womit Er sich bey Einer Gemeinde [[[Seite 4] nicht nur verdient gemacht, sondern er auch zu seinem Lob gereichen soll.

Oberbipp den 28ten Hornung 1799.

Gruß und Freundschaft Bürger Christen Känzig Schuldiener.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 218-219v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN über den Zustand der Schule in Oberbipp.
Transkriptionsdatum	22.03.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	948BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_218-219v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Känzig
Verfasser Vorname	Christian
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Oberbipp				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Oberaargau
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Oberbipp	Gemeinde 2015	Oberbipp
Geo. Breite	616727	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	234832				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberbipp (ID: 1195)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Oberbipp (ID: 3532)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2038)

Name: Känzig
 Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 34
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberbipp
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 12 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Weber/Spinner

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		36
Mädchen		50
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		36
Mädchen		50
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		